



## PRESSEMITTEILUNG

### „Solche Vorbilder brauchen wir!“ – Zum 100. Geburtstag des Stifters Prof. Dr. med. Rudolf Kopf

Köln, den 22. Juli 2021

Anlässlich des 100. Geburtstages von Rudolf Kopf erklärte der Vorsitzende des Vorstands der Dr. Kopf Alten-Stiftung, Stephan Michels, am 26. Juli 2021 in Köln:

„Vorbilder wie Rudolf Kopf und seine Frau Eva Maria brauchen wir mehr denn je. Eine solche durch und durch menschenfreundliche Haltung ist der Kitt, der unsere Gesellschaft zusammenhält. Der Wunsch, über den eigenen Tod hinaus bedürftige alte Menschen am eigenen Wohlstand teilhaben zu lassen, bewog das Ehepaar, sein Vermögen in Höhe von 12 Mio. Euro in eine entsprechende Stiftung einzubringen.“

So konnten aus Mitteln der Dr. Kopf-Alten-Stiftung seit deren Errichtung im Jahr 2006 bereits rund 600.000 Euro insbesondere für Förderprojekte der Altenhilfe der Malteser ausgezahlt werden. Wir hoffen, dass sich durch weitere Zustiftungen und Spenden das Engagement der Stiftung noch ausweiten lässt. Dies wäre dringend nötig, denn es wird zunehmend mehr gerade alte Menschen geben, die Unterstützung brauchen. Schon heute kann die Stiftung nicht allen dringenden Hilferufen gerecht werden.

Das Engagement für gemeinnützige Einrichtungen ist wie ein roter Faden, der sich durch die eindrucksvolle Biographie der zu Lebzeiten in Bensberg beheimateten Stifter zieht. Alle, die Rudolf Kopf als erfolgreichen Pharmamanager oder privat kennenlernen durften, schätzten neben seinem sozialen Engagement, das er in seinem Ruhestand noch intensivierte, seine positive Lebenseinstellung und seinen Humor.

Die Dr. Kopf Alten-Stiftung tritt jedenfalls an, den Stifterwillen des Ehepaars Kopf bestmöglich umzusetzen“, so Michels weiter. „Dank der Unterstützung der Dr. Kopf Alten-Stiftung können wir Malteser wichtige Projekte in der Hospizarbeit und der Altenhilfe voranbringen“, schildert Douglas Graf von Saurma-Jeltsch, Mitglied der Malteser-Geschäftsführung, die Wirkung der Förderung. „So können wir beispielsweise Trauernde begleiten, armen und obdachlosen Menschen mit dem Wohlfühlmorgen nicht nur ein Essen, sondern auch Nähe entgegenbringen und mit zahlreichen Angeboten wie dem mobilen Einkaufswagen oder unseren Begleit- und Besuchsdiensten wieder Licht in das Leben einsamer Alter bringen.“ Gerade durch die Zusammenarbeit

mit der Stiftung könne man wichtige Projekte auch perspektivisch sichern. „Durch ihre Entscheidung, das eigene Vermögen zu stiften, lindern die Eheleute Kopf langfristig das Leid vieler bedürftiger Menschen in unserer Region und darüber hinaus.“

**Zum Hintergrund:**

Die im Jahr 2006 in Köln errichtete Dr. Kopf Alten-Stiftung hat aktuell ein Stiftungsvermögen von rund 12 Mio. Euro. Prof. Dr. med. Rudolf Kopf, Arzt, ehemaliger Direktor der Pharma-Sparte der Bayer AG, Leverkusen, langjährig im Vorstand und Kuratorium der Deutschen Aids-Stiftung, Bonn, tätig, würde am 26. Juli 100 Jahre alt. Der in Offenburg/Baden geborene Arzt und Wissenschaftler erhielt 1946 die Approbation als Arzt und wurde im gleichen Jahr zum Dr. med. promoviert. In Münster habilitierte er sich im Jahr 1952. Kopf war in zahlreichen wissenschaftlichen und berufspolitischen Gremien ehrenamtlich tätig und war Träger des Großen Verdienstkreuzes des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Rudolf Kopf verstarb im November 2013, seine Frau Eva Maria im Februar 2019.